



# Umfragen und Befragungen

## Umfragen vorbereiten und durchführen – ein Aktionsplan



Umfragen eignen sich als Gruppenarbeit. Zusammen mit Kolleginnen und Kollegen kannst du die Fragen zusammenstellen und die Umfrage durchführen.

Wenn du das erste Mal eine Umfrage oder eine Befragung machst, dann gehe Schritt für Schritt vor.

### 1. Die Vorbereitung

1. Wozu führen wir eine Befragung durch? Was interessiert uns? Wie heisst das Thema?
2. Wer soll befragt werden? Wie viele Personen? Spielen Alter und Geschlecht eine Rolle?
3. Wann soll die Befragung durchgeführt werden?
4. Wer muss vor der Untersuchung informiert bzw. um Erlaubnis gefragt werden?
5. Wie werden die Antworten erfasst (Tonband, Notizen, Fragebogen)? Wer erarbeitet die Fragen, wer holt Antworten ein, wer wertet aus?
6. Welche Informationen müssen zusätzlich an die Befragten gegeben werden? Mündlich oder schriftlich?

### 2. Der Fragebogen

Fragebogen können mit offenen und geschlossenen Fragen arbeiten.

Offene Fragen lassen den Befragten die Möglichkeit, ganz frei zu antworten.

(z.B. Was verstehst du unter..., Was meinen Sie zu...)

Geschlossene Fragen geben Antwortmöglichkeiten vor wie z.B. sehr oft/oft/eher selten/nie.

Geschlossene Fragen lassen sich leichter auswerten als offene, schränken aber auch die Antwortmöglichkeiten stark ein. Zum Auswerten ist es günstig, möglichst wenige offene Fragen auf dem Fragebogen zu haben.

Der Fragebogen muss klar verständlich und übersichtlich aufgebaut sein.

Überprüfe in einem «Testlauf» im Schulhaus oder bei den Eltern, ob die Fragen verständlich sind.

### 3. Die Durchführung

Beachte, dass Menschen bei Themen, die ihnen am Herzen liegen, sehr empfindlich reagieren können. Höflichkeit und aufmerksames Zuhören sind unbedingt nötig.

### 4. Die Auswertung

Das Ergebnis der geschlossenen Antworten zählst du mittels Strichlisten aus. Vielleicht kannst du dazu auch den Computer einsetzen.

Die Ergebnisse der offenen Fragen werden einzeln aufgeschrieben und anschliessend nach ähnlichen Antworten sortiert.

### 5. Darstellen, präsentieren

Möglicherweise möchtest du die Resultate auch andern Leuten präsentieren.



Mehr dazu: Grafiken zeigen mehr, Seite 22; Plakate und Wandzeitungen, Seite 42

## Wichtig: Deine Umfragen sind «keine klare Sache»

Wenn ihr in eurem Schulhaus, in den Familien der Schulkolleginnen und -kollegen oder am Wohnort Umfragen durchführt, geben diese ein Resultat, das nur gerade für eine kleine Anzahl Personen gilt. Auch ist die Menge der zusammengetragenen Daten meist sehr gering.

Mit der Art deiner Fragestellung werden unter Umständen die Antworten schon zum Voraus beeinflusst. Bei der Auswertung müsst ihr überlegen, ob die Antworten «echt» sind.

Die befragten Personen antworten aus «dem Moment heraus». Möglicherweise würden sie später anders antworten. Das Resultat eurer Umfrage ist damit eine «Momentaufnahme» von meist wenigen und oft zufällig befragten Personen. Die Ergebnisse sind nicht genau und allgemein gültig, sie sind nicht «repräsentativ».



Mehr dazu: Repräsentative Umfragen und Befragungen, Seite 20